

**Stadt Bargteheide, Fachbereich 3 - Bürgerservice, Bildung und Soziales,
Rathausstr. 24-26, 22941 Bargteheide**

Ausgegeben am _____ Rückgabe bis _____ Eingang _____

Antrag auf Weitergewährung von Wohngeld ab _____

**Bitte Nichtzutreffendes eindeutig streichen. Zutreffendes ergänzen oder ankreuzen.
Anträge mit unvollständigen Angaben können nicht abschließend bearbeitet werden.**

Antragssteller (Name, Vorname): _____

1. Anzahl der Haushaltsmitglieder/Bewohner der Wohnung

| Zahl der Haushaltsmitglieder | Zahl der Kinder | Zahl der Bewohner in der Wohnung insgesamt |
|------------------------------|-----------------|--|
| | | |

Ggf. Änderungsgrund: _____

2. Zahlungsweise

- Mein Überweisungskonto hat sich nicht geändert.
- Neues Konto
IBAN _____
BIC _____

3. Zu berücksichtigende Miete (gilt nur bei Mietzuschuss)

- Die Miete hat sich nicht geändert.
- Die Miete wurde erhöht ab: _____ (bitte Mietänderungsschreiben vorlegen).

Die aktuelle Miete beläuft monatlich sich auf:

| Gesamt- miete | in der Miete enthalten:: | Heizung/ Warm- wasser | Untermiet- zuschläge | andere Zuschläge | Möbel- zuschlag | Untermiet- einnahmen |
|------------------|--------------------------------|-----------------------------|-------------------------|---------------------|--------------------|-------------------------|
| € | | € | € | € | € | € |

4. Zu berücksichtigende Belastung (gilt nur bei Lastenzuschuss)

- Zinsen und Tilgung der Finanzierungsmittel haben sich nicht geändert.
- Zinsen und Tilgung der Finanzierungsmittel haben sich geändert.
(Nachweise wie Darlehensvertrag, Fremdmittelbescheinigung durch die Bank sind vorzulegen. Bei Bedarf fordern Sie sich den Vordruck Fremdmittelbescheinigung bei der Wohngeldstelle an).

5. Wohnen in der Wohnung Familienmitglieder oder andere Personen, die nicht zum Haushalt gehören?

- nein
- ja (bitte Nachname, Vorname, Verwandtschaftsverhältnis angeben)

6. Haben Sie oder eine zum Haushalt rechnende Person Aufwendungen zur Erfüllung gesetzlicher Unterhaltsverpflichtungen.

- nein
- ja (bitte Kontoauszug, Urteil und sonstige Nachweise einreichen)

7. Sind Sie oder eine zum Haushalt rechnende Person:

a) als Schwerbehinderte/r anerkannt worden?

- nein ja (bitte Schwerbehindertenausweis, vorläufige Bescheinigung oder Bescheid des Versorgungsamtes vorlegen)

| Name, Vorname | Grad der Behinderung | Ausweis gültig bis |
|---------------|----------------------|--------------------|
| | | |

8. Ist bei Ihnen oder einer zu zum Haushalt gehörenden Person ein Pflegegrad festgestellt worden?

- nein ja (bitte Bescheid der Pflegekasse vorlegen)

| Name, Vorname | Pflegegrad | ab |
|---------------|------------|----|
| | | |

9. Haben Sie Aufwendungen für Kinderbetreuungskosten?

- nein (bitte eine erteilte Gebührenermäßigung oder-befreiung vorlegen)

- ja, in Höhe von _____ € monatlich (bitte Gebührenbescheid vorlegen).

10. Besteht eine freiwillige Kranken- und Pflegeversicherung oder Rentenversicherung?

- Krankenversicherung
 Pflegeversicherung
 Rentenversicherung

Wenn ja, bitte Nachweis und Zahlbeleg vorlegen.

11. Einkommensverhältnisse aller zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder. (Bitte vollständig ausfüllen, **bitte Nichtzutreffendes eindeutig streichen.**)

| Name, Vorname | Art der Einnahme z.B. Rente, Arbeits- verdienst, Kindergeld | Höhe des Brutto- Einkommens 1.= jährlich 2.= monatlich 3.= wöchentlich | | Vom Einkommen abgeführt werden | | |
|---------------|---|--|--|--------------------------------|---|------------------------------------|
| | | | | Steuern | Beitrag Kranken-/ Pflege- Versicherung | Beitrag Renten- versicherung |
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |

Haben Sie im Zusammenhang mit dem Erwerb eines Einkommens erhöhte Werbungskosten?

- nein Ja (bitte Steuerbescheid vorlegen)

12. Haben Sie mindestens 33 Jahre an Grundrentenzeiten nach § 76g Absatz 2 des Sechsten Buches Sozialgesetzbuch oder vergleichbare Zeiten erreicht?
 nein ja (bitte Nachweise wie z.B. Rentenbescheid vorlegen)
13. Werden sich die Einkünfte von Ihnen oder zum Haushalt rechnender Personen in den nächsten 12 Monaten verändern?
a. Verringern? nein ja, um _____ € (bitte Nachweise vorlegen)
b. Um mehr als 15 % erhöhen? nein ja, um _____ (bitte Nachweise vorlegen)
14. Sind Leistungen wie z.B.. Bürgergeld nach demn SG B II, Rente, Sozialhilfe beantragt? nein ja
Wenn ja, für wen? _____
Ab wann? _____ Grund der Änderung: _____
15. Haben Sie oder eine zum Haushalt rechnende Person Einnahmen (Zinsen, Dividenden) aus Bank- oder Sparkassenguthaben, Bauspar- oder Prämienverträge, Wertpapieren oder anderen Einnahmen aus Kapitalvermögen oder Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung?
 nein ja (bitte Daten in die nachfolgende Tabelle eintragen und Nachweise vorlegen)
- | Name, Vorname | in welcher Höhe jährlich? |
|---------------|---------------------------|
| | € |
| | € |
| | € |
| | € |
16. Ist verwertbares Vermögen (Grundbesitz, Geldvermögen, Forderungen) vorhanden?
 nein ja . in Höhe von: _____ € Art des Vermögens: _____

Ich versichere, dass alle Angaben, auch soweit sie in den Anlagen zum Antrag zu machen sind, richtig und vollständig sind. Insbesondere bestätige ich, dass die bei Frage 11 aufgeführten Haushaltsmitglieder und andere Personen keine weiteren Einnahmen als die angegebenen haben, auch nicht aus gelegentlicher Nebentätigkeit.

Mir ist bekannt, dass ich gesetzlich verpflichtet bin, der Wohngeldbehörde

- a) Änderungen in den Verhältnissen die für die Leistung erheblich sind, unverzüglich mitzuteilen. Dies gilt insbesondere für eine nicht nur vorübergehende Erhöhung des Gesamteinkommens um mehr als 15 Prozent und/oder eine nicht nur vorübergehende Verminderung der zur berücksichtigenden Miete/Belastung um mehr als 15 Prozent. Der Wohngeldbescheid enthält hierzu nähere Erläuterungen.
- b) unverzüglich anzuzeigen, wenn ein Haushaltsmitglied im laufenden Bewilligungszeitraum aus dem Wohnraum auszieht bzw. wenn alle Haushaltsmitglieder den Wohnraum nicht mehr nutzen.
- c) unverzüglich mitzuteilen, wenn von mir oder einem Haushaltsmitglied eine der folgenden Leistungen bezogen wird: ALG II oder Sozialgeld nach dem SGB II, Grundsicherung oder Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII, Leistungen nach dem AsylbLG, Leistungen nach dem SGB VIII oder der ergänzenden Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem BVG.

Ordnungswidrig im Sinne des § 37 WoGG handelt, wer vorsätzlich oder leichtfertig

1. entgegen § 23 Absatz 1 Satz 1, Absatz 2 oder Absatz 3 eine Auskunft nicht, nicht richtig, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig gibt,
2. entgegen § 23 Absatz 1 Satz 3 eine Angabe nicht richtig macht oder
3. entgegen § 27 Abs. 3 Satz 1, auch in Verbindung mit Abs. 4, oder § 28 Abs. 1 Satz 2 oder Abs. 4 Satz 1 eine Änderung in den Verhältnissen, die für den Wohngeldanspruch erheblich ist, nicht, nicht richtig, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig mitteilt.

Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu zweitausend Euro geahndet werden.

Ich nehme zur Kenntnis, dass Kosten, die mir selbst im Zusammenhang mit der Stellung des Wohngeldantrages entstehen, nicht erstattet werden (§22 Abs.5 WoGG) und dass die für die Berechnung und Zahlung des Wohngeldes erforderlichen persönlichen Daten im Wege der automatisierten Datenverarbeitung abgeglichen, verarbeitet und insbesondere gespeichert werden. Rechtsgrundlage für die Datenerhebung und den Datenabgleich sind §§ 67a und SGB X (Sozialgesetzbuch Zehn) und § 33 Abs. 2-5 WoGG. In diesem Antrag enthaltene Angaben werden auch aufgrund der §§ 34,35 und 36 Abs.2 Satz 2 WoGG in anonymisierter Form für Zwecke der Wohngeldstatistik verwendet.

Bargtheide, den _____

(Unterschrift des Antragsstellers)

Fügen Sie bitte dem Antrag auf Weitergewährung von Wohngeld nachstehend angekreuzte Unterlagen bei:

Unterlagen zum Einkommen:

- Arbeitsvertrag/Berufsausbildungsvertrag
- Brutto-Verdienstbescheinigung für die letzten 12 Monate vor Antragstellung oder ab Arbeitsaufnahme
- Verdienstabrechnung für _____
- Einkommensteuerbescheid/Durchschrift der Einkommensteuererklärung für _____
- Nachweis über erhöhte Werbungskosten
- Renten- oder Pensionsbescheid (letzte Veränderungsmitteilung) und Zahlbeleg (Kontoauszug)
- Nachweis über Zahlungen aus der betrieblichen Altersversorgung/privaten Altersversorgung
- Bescheid über Arbeitslosengeld I/Arbeitslosengeld II/ Übergangsgeld u. Kontoauszug
- Bescheid über Berufsausbildungsbeihilfe/BAföG und Zahlbeleg (Kontoauszug)
- Bescheinigung der Krankenkasse über erhaltenes Krankengeld/Mutterschaftsgeld für die Zeit vom _____ bis _____ und Zahlbeleg (Kontoauszug)
- Beleg über empfangene oder geleistete Unterhaltszahlungen, Bescheid über Unterhaltsvorschuss und Zahlbeleg
- Kindergeldbescheid und letzter Zahlbeleg
- Bescheid über Kinderzuschlag und letzter Zahlungsbeleg/Nachweis über Beantragung des Kinderzuschlags
- Für Kinder über 15 Jahre: Nachweis über Schulbesuch
- Nachweis über Schwerbehinderung oder Pflegegrad (Bescheid + Zahlbeleg)
- aktuelle Zinsbescheinigung z. B. Bausparverträge, Sparbuch, Aktien etc.
- Elterngeldbescheid und Zahlbeleg (Kontoauszug)
- Nachweis über Höhe der Kinderbetreuungskosten
- _____

Unterlagen über Haushaltsbelastungen:

- Mietbescheinigung (Vordruck vom Vermieter ergänzen und unterschreiben lassen)
- Nachweis über gezahlte Miete für die letzten 3 Monate
- Grundsteuerbescheid
- Aufstellung über das zu zahlende Wohngeld (monatlich) und Zahlbeleg (Kontoauszug)
- Fremdmittelbescheinigung und Kontoauszug über die gezahlten Zins- und Tilgungsleistungen
- Bausparverträge und Lebensversicherungen, die der Tilgung von Darlehen dienen

Beachten Sie bitte die Rückgabefrist auf dem Antragsvordruck oder im Anschreiben. Fehlende Unterlagen können unter Angabe der Hinderungsgründe nachgereicht werden.